

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

№ 8.

August 1920.

№ 8.

Beilage: Mietpreisstatistik 1920.

I. Allgemeine Übersicht.

Am 1. August 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 360 146, am letzten Tage des gleichen Monats 360 808. Im Berichtsmonat wurden 474 Ehen geschlossen gegen 529 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 615 Kinder (Vorjahr: 580), darunter 86 uneheliche, 19 totgeborene. Gestorben sind 308 Personen (Vorjahr: 365), darunter 79 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 73). Die häufigste Todesursache war in 51 Fällen Krankheiten der Kreislauforgane. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 23, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 16. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 13,26 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 13,06%). Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 3 344 Säuglinge vorgestellt, darunter 622 uneheliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 395 Personen als neu erkrankt gemeldet. (Vorjahr: 312), die höchste Zahl fiel dabei auf Brechdurchfall mit 80 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 805 Personen (Vorjahr: 825). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungentrante erstreckte sich auf 1 705 Personen (Vorjahr: 1 138). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 288 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr: 346); außerdem fanden 15 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 25). Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 43 430 Personen, darunter 14 324 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden 21 918 Bäder insgesamt genommen (Vorjahr: 31 925); davon trafen auf Brausebäder 14 919 (Vorjahr: 21 755) und Wannenbäder 6 999 (Vorjahr: 10 170). Die Benützung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1 174 (Vorjahr: 2 739), bei den Wannenbädern 5 645 (Vorjahr: 8 765). Das Vermittlungsamt erlebte 365 Fälle. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 296 vermietbare Wohnungen angemeldet und 296 vermietete Wohnungen abgemeldet. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand am 1. Juli 1920: 87 607 Wohnungen in 17 729 Wohngebäuden und 562 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen einschließlich der Küche betrug 59 991. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 182 Baugesuche eingereicht und 125 genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im letzten Kalendervierteljahr betrug die Gesamtzahl der Neubauten 106, worunter sich 18 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 72 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 14 (Vorjahr: 13) Brände zu verzeichnen, darunter 1 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 520 460 (Vorjahr: 1 466 740) cbm Wasser ab, die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat Juni vor und beträgt 3 420 160 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 586 860) cbm. Das Elektrizitätswerk meldete für Juni eine Stromabgabe von insgesamt 683 924 KW-Stb. (entsprech. Monat des Vorjahres: 542 740 KW-Stb.). Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 3 798 464 (Vorjahr: 4 701 348) Personen ohne die Abonnenten. Vereinnahmt wurden 2 291 283 M. einschließlich Verkehrssteuer (Vorjahr: 1 228 221) M. Im Schlachthof wurden 384 Stück Rindvieh, 44 Kälber, 6 499 Schafe, 49 Ziegen, 2 821 Schweine, 22 Pferde geschlachtet. Die Milchversorgung hatte im Berichtsmonat 2 137 819 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 2 092 189). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1 559 Proben untersucht und dabei 102 Beanstandungen erhoben. Gewerbebeanmeldungen erfolgten 589; Gewerbeabmeldungen 243. Das Gewerbegericht

erlebte 101 Streitfachen; das Kaufmannsgericht 49. Wesentliche Preisänderungen gegenüber dem Vormonate sind eingetreten bei Fleisch, Wurstwaren, Geflügel und Margarine. Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 37,24 M. täglich gegen 37,12 M. im Vormonat und 4,69 M. im Januar 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 21,21 M. (Vormonat: 21,00, Januar 1914: 2,68 M.), auf Wohnung 1,23 (1,23 bezw. 0,95) M., Heizung und Beleuchtung 2,07 (2,10 bezw. 0,20) M., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 12,73 (12,79 bezw. 0,86) M. Für eine 4 köpfige Arbeiterfamilie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 31,74 M. gegen 31,67 M. im Vormonat und 3,96 M. im Monat Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betragen für eine 4 köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 7,25 M. in der Versorgungsperiode vom 1. August bis 28. August 1920 gegen 8,86 M. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 2,36 M. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbslosen für sorgestellten wurden 2 454 Gesuche neu aufgenommen gegen 2 358 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 792 311 M. (Vormonat: 713 615 M.) ausbezahlt. Außerdem kamen 62 008 M. (Vormonat: 38 456 M.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeiträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 12 384 M. (Vormonat: 42 004 M.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 4 220 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 5 892) und 8 068 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 8 112) eingereicht; Vermittlungen fanden 3 558 (Vorjahr: 4 845) statt. Bei der Sparkasse wurden 44 549 793 M. (Vorjahr: 18 194 822 M.) eingelegt und 38 531 790 M. (Vorjahr: 15 390 371 M.) abgehoben. Das Gesamtguthaben betrug am Monatschlusse 154 307 311 M. (Vorjahr: 112 836 740 M.). Bei der städt. Deihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 341 193 (Vorjahr: 136 811) M. Durch die Armenpflege wurden 2 962 Personen mit 102 950,60 M. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagstoft und sonstige Naturalien 806 M. ausgegeben. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 2 521 Mädeln. Die Rechtsauskunftstelle wurde in 733 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Ersten des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 131 049 aufzuweisen (Vorjahr: 123 859), darunter 55 230 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 53 527). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 6 951 Mitglieder (Vorjahr: 4 092). Invalidenrentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 837 vorhanden, Altersrentenempfänger 999, Unfallrentenempfänger am Ende des 2. Vierteljahrs 1920: 2 819. Betriebsunfälle waren 340 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 25 485 Fremden (Vorjahr: 27 145). Den Tiergarten besuchten 67 459 Personen (Vorjahr: 71 443). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erlebte 658 Fälle (Vorjahr: 691). Die Desinfektionsanstalt wurde in 235 Fällen (Vorjahr: 228) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1 195 mit 5 198 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 442 mit 52 60 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 223 Pflinglinge, darunter 176 Neuzugänge (Vorjahr: 176 bezw. 136). Im städtischen Schönnerinnenheim erfolgten 70 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 74 Frauen. Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke 37 cm (Vorjahr: 28 cm).

II. Perzeit besonders wichtige Zahlen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
August 1920	474	596	19	308	2 437	2 063
Juli 1920	512	606	14	306	2 399	2 646
August 1919	529	559	22	365	1 922	2 094

¹⁾ Haushaltungen kamen 244 in Betracht.

²⁾ Haushaltungen kamen 165 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	260	253	513	44	39	83	596
Totgeborene	14	2	16	2	1	3	19
August 1920	274	255	529	46	40	86	615
Juli 1920	274	259	533	45	42	87	620
August 1919	255	224	479	55	46	101	580*

*) Außerdem 1 aufgef. weibl. Totgeburt unbel. Ehelichkeit.

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾													
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr	über 1-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbekannt	
				ehe- liche	uneheliche	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		Jahre
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	14	12	26	19	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
a) im 1. Lebensmonat	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) nach dem 1. Lebensmonat	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	
Alterschwäche (über 60 Jahre)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Kindbettfieber	—	4	4	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	
Anderer Folgen der Geburt	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtherie und Croup	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erysipel	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rose (Erysipel)	1	2	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	
Anderer Wundinfektionskrankheiten	10	19	29	—	—	1	—	5	4	5	5	—	—	—	—	—	
Tuberkulose der Lungen	4	2	6	2	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
Milch allgemeine Miliartuberkulose	15	7	22	4	1	2	—	—	3	—	1	1	2	5	3	—	
Lungenentzündung (Pneumonie)	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Influenza	5	—	5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	
Anderer übertragbare Krankheiten ²⁾	3	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	
Krankheiten der Atmungsorgane	27	24	51	2	—	—	—	1	—	2	4	4	6	9	18	5	
Krankheiten der Kreislauforgane	7	9	16	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	7	7	—	
Gehirnschlag	7	5	12	1	2	1	—	—	—	—	4	—	2	2	—	—	
Anderer Krankheiten des Nervensystems ³⁾	20	10	30	18	8	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Magen- und Darmkatarrh	5	5	10	3	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Brechkurchfall	3	14	17	—	—	—	—	—	5	1	5	2	2	2	—	—	
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	3	6	9	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	2	1	—	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	6	15	21	—	—	—	—	—	—	2	5	3	3	7	1	—	
Krebskrankheit	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Anderer Neubildungen	3	4	7	—	—	—	—	—	4	—	—	2	1	—	—	—	
Selbstmord	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Mord und Totschlag	4	2	6	—	—	—	—	2	—	1	2	—	1	—	—	—	
Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zuckerkrankheit	2	5	7	3	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	
Anderer benannte Todesursachen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	149	159	308	56	23	6	4	4	10	26	21	28	21	42	51	16	
August 1920	150	156	306	62	29	10	2	4	13	29	19	32	15	42	37	11	
Juli 1920	207	158	365	54	19	17	4	—	9	37	39	47	40	44	40	15	
August 1919																	

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 13,26% der Lebendgeborenen, im Vormonat 15,02%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 13,06%.

²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr 4; venerische Krankheiten —, Genickstarre —, Varizellen 1, Aktinomykose —.

³⁾ „ Geisteskrankheiten 1.

⁴⁾ Hierunter Blinddarmentzündung 3.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1	über 1-2	über 2-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbe- kannt	
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	7	14	16	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Nasern	4	7	15	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kotlauf	1	—	—	—	—	3	8	9	10	6	3	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	1	—	6	9	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	15	3	4	2	2	6	9	16	8	7	5	3	—	—	—
Kuhr	3	—	7	6	7	6	3	2	4	2	1	1	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	1	—	1	2	3	12	31	12	6	2	5	1	—	—	—
Keuchhusten	3	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	2	1	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—
Zungenentzündung, croupöse	—	—	1	2	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—
Mumps	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiose (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	1	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aug. 1920	29	11	49	59	31	35	62	47	33	20	14	5	—	—	—
Juli 1920	35	20	86	111	29	26	35	45	28	16	7	5	—	3	—
Aug. 1919	23	19	60	61	16	19	30	31	24	20	6	1	—	2	—

5. Mindestkosten der Lebenshaltung von Arbeiterfamilien.

Monat	Durchschnittliche Tagesm in d e f t ausgaben ¹⁾ zur Lebenshaltung einer									
	fünftöpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					viertöpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)				
	für Lebens- mittel M ²⁾	für Wohnung M	für Heizung und Beleuchtg. M	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M	zu- sammen M	für Lebens- mittel M ²⁾	für Wohnung M	für Heizung und Beleuchtg. M	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M	zu- sammen M
Aug. 1920	21,21	1,23	2,07	12,73	37,24	17,87	0,96	1,71	11,20	31,74
Juli 1920	21,00	1,23	2,10	12,79	37,12	17,70	0,96	1,73	11,28	31,67
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bzw. 25% igen (für Ledige) Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preissätzen für Aug. jährlich 17719 M. bei der 5köpfigen Arbeiterfamilie; 15102 M. bei der 4köpfigen und 9671 M. beim alleinstehenden Arbeiter.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen.

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungs- Periode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Mark				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versor- gungsperiode (4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie
1. VIII. 1920—28. VIII. 1920 ²⁾	47,38	203,12	1,69	7,25	14,87	66,04	0,53	2,36
4. VII. 1920—31. VII. 1920	55,36	247,95	1,98	8,86	16,29	71,76	0,58	2,56
6. VI. 1920—3. VII. 1920	83,10	344,26	2,97	12,30	24,14	100,78	0,86	3,60

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen.

²⁾ Der Rückgang gegen die vorhergehenden Versorgungsperioden ist sowohl durch Preisschwankungen als auch durch Änderungen der Zuweisungsmengen und -Waren bedingt.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	Aug. 1920	Juli 1920	August 1919	Ware	Einheit	Aug. 1920	Juni 1920	August 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					VII. Fleisch.				
Weißbrot	1 Stück	15-20	15-20	7	Dahnenfleisch (Rindfleisch)	1 Pfd.	570-800	570	300
Schwarzbrot	1 Pfd.	120	120	28	Stier-, Kuh-, Junggrindfleisch	"	570-800	570	300
Kornmehl	"	140	140	34	Kalb- und Hammfleisch	"	650-660	—	230
Weizenmehl	"	175	175	55	Lamm- und Schafffleisch	"	670-1100	—	300
Hafermehl	"	300	—	62	Schweinefleisch, frisch	"	950-1200	950	300
Hausmachernudeln, Eierware	"	200	200	88	Schweinefleisch geräuchert	"	—	—	—
Makkaroni, Eierware	"	—	—	95	VIII. Wurst und Dauerwaren.				
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					IX. Geflügel, Wild.				
Grieß	1 Pfd.	92	92-100	48	Stadt- und Frankfurter Leberwurst	1 Pfd.	765-1000	765	380
Erbsen, grüne	"	250-300	180-275	200	Pressat	"	400-600	400	230
gelbe	"	120-400	120-250	—	Salami	"	360-440	360	220
Linien	"	300-400	300-400	—	Schinken, geflocht und Aufschnitt	"	—	—	—
Bohnen, weiße	"	200-250	200-300	270	X. Fische, Fischmarinaden.				
Sago, inländ.	"	160	160	140	Karpfen	1 Pfd.	—	—	—
Reis	"	490-780	525-800	230-300	Hechte	"	—	—	—
Rochgerste	"	72-75	71	44	Schleien	"	—	—	—
Gerstengraupen	"	71-72	71-75	44-46	Bismarckheringe	1 Stück	120-200	100-200	—
Gerstengröße	"	72-73	73-75	44-46	Marinierte Heringe	"	120-130	120-160	100-120
Gerstenflocken	"	75	75-85	44-48	Salzheringe	"	80-150	60-150	60-100
Hafergröße, im Paket	"	200-250	200-242	—	Büchlinge	1 Pfd.	600-1000	—	—
Haferflocken	"	200-310	200-310	90	Schellfisch, geräuchert	"	300-600	300-400	250
Grünkern	"	100-240	—	—	Rabeljau	"	—	—	—
III. Kaffee, Kakao, Tee.					XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	2500-3000	2500-3000	—	Kartoffeln	1 Pfd.	45-50	50	20
gebrannt	"	2500-3400	2400-3000	800-1000	Blaukraut	1 Str.	—	—	1900
Kornkaffee	"	430	430	—	Weißkraut	1 Pfd.	45-90	80-120	50
Gerstenkaffee	"	300-430	430	70-72	Sauerkraut	"	25-50	50-70	20-35
Malzkaffee, im Paket	"	425-450	425-430	72	Gelbe Rüben	"	70	—	35
Bichorie	"	430	430	116	Schwarzwurzeln	"	30-50	40-45	15-35
Kakao	"	1400-2500	1500-2500	1200-1800	Rote Rüben	"	60	—	60
Haferkakao	"	1020-1500	1120-1500	—	Kohlrabi	1 Pfd.	30-40	30-40	20-25
Tee, schwarzer	"	2400-3000	2400-3000	1300-1500	Wirsing	1 Pfd.	100-150	100-250	12-35
grüner	"	—	—	—	Spinat	"	40-60	40-60	20
deutscher	"	450-500	450	58-110	Blumentohl	1 Stück	60-80	—	40-60
IV. Zucker, Honig.					XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Zucker, ausgeschlagen vom Gut	1 Pfd.	190-195	195	58	Steinkohlen, Sächsische Würfel ¹⁾	1 Str.	2220-2330	2320-2370	808-818
in Würfeln	"	195-200	195-200	60	Ruhrer Ruß ¹⁾	"	1990-2320	2030	750
gemahlener	"	190	190	56	Braunkohlen, Bruch Osseger B. ¹⁾	"	2500	2500	726
Kristallzucker	"	190	190	56	Braunkohlenbrikette ¹⁾	"	1640-1760	1890-1860	520-528
Bienenhonig mit Glas	"	—	—	—	Gastnerstoffs, feinstückig ¹⁾	"	1975	1955	679-687
Kunsthonig	"	730	650	78-80	Föhrenholz, gespalten ¹⁾	"	1850-1900	1900-2190	860-868
V. Essig, Öl, Gewürze.					XIII. Holz, Petroleum, Spiritus.				
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	80-160	80-150	30	Buchenholz, " ¹⁾	"	1900-2210	1900-2330	860-868
doppelter	"	220-260	150-200	70-90	Bündelholz	1 Bund	135-165	135-165	85
Salatöl	"	2500	1500-2700	—	Petroleum	1 Liter	320	320	—
Kochsalz	1 Pfd.	35-45	35-45	15-17	Brennspiritus	"	475	475	250
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	1400-2000	1500-1800	—	Rindholzzer	1 Paket	300-350	300-350	65-70
Jimmt, gestoßener	"	1200-3000	1300-3000	—	Kerzen	1 Stück	100-115	100	—
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					XIV. Sonstige Bedarfsgegenstände.				
Bollmilch	1 Liter	120	120	60	1) Frei Haus geliefert.				
Ragermilch	"	—	—	40					
Butter	1 Pfd.	800	800	500					
Ementhaler Käse	"	525-575	525	200-250					
Camembert Käse	"	—	475	150					
Bimburger Käse	"	325	325	95-150					
Butterschmalz	"	—	—	—					
Margarine	"	1150-1400	940	300-340					
Eier, frische	1 Stück	78	78	24					
ingelegte	"	—	—	—					

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärten u. Tierzucht	53	171	41	—	52	153	47	161	7	—	47	150
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	8	—	2	—	8	—	8	—	—	—	8	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	3	5	35	3	3	5	2	—	—	—	2	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	239	171	983	268	225	171	33	1	57	3	32	1
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	3	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	2	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	4	5	24	55	4	5	1	—	—	—	1	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	11	1	113	35	10	1	—	—	—	1	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	93	15	375	34	78	16	29	—	3	—	23	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	13	6	171	4	13	6	7	—	7	—	7	—
XIV. Bekleidungsindustrie												
XV. Reinigungsgewerbe	45	14	168	57	44	15	4	—	2	—	4	—
XVI. Baugewerbe	150	—	276	—	142	—	61	—	20	—	58	—
XVII. Graphische Gewerbe	—	3	85	23	—	3	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	132	3	784	333	132	3	4	—	10	4	4	—
XX. Handelsgewerbe	73	25	209	76	57	14	5	1	22	1	4	1
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	628	435	754	520	609	314	100	131	29	87	92	76
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	512	1 135	780	1 205	502	672	155	71	51	82	154	17
XXV. Freie Berufsarten	30	2	124	8	29	2	5	1	6	1	5	1
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	185	44	272	229	202	62	5	—	8	4	10	—
August 1920	2 183	2 037	5 216	2 852	2 114	1 444	466	366	222	183	451	246
Juli 1920	2 491	2 133	5 233	3 112	2 502	1 619	376	235	183	156	362	96
August 1919	3 194	2 698	5 729	2 383	3 033	1 812	390	325	237	138	309	130

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmontat folgender: Angebote für männl. Stellen 94; für weibl. Stellen 172; Gesuche für männl. Stellen 172; weibl. Stellen 231; Vermittlungen von männl. Stellen 41; weibl. Stellen 80.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmontat 792 311 Mk. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 12 793 Fällen für Männer und in 1 750 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. Aug. 1920	71 330	47 136	4 489	8 094	75 819	55 230	131 049	2 928	3 440	2 984	3 967	6 951
1. Juli 1920	71 423	48 775	4 164	7 972	75 587	56 747	132 334	1 727	2 219	1 776	2 806	4 582
1. Aug. 1919	65 487	44 626	4 845	8 901	70 332	53 527	123 859	1 619	2 040	1 692	2 400	4 092